



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Nr. 4 vom 5. Januar 2018

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Der Präsident der Universität Hamburg
Referat 31 – Qualität und Recht

Fachspezifische Bestimmungen für den Studiengang „Griechische und Lateinische Philologie (M.A.)“

Vom 6. September 2017

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 2. November 2017 die von der Fakultät für Geisteswissenschaften am 6. September 2017 auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 16. November 2016 (HmbGVBl. S. 472) beschlossenen Fachspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Griechische und Lateinische Philologie als Fach eines Studienganges mit dem Abschluss „Master of Arts“ (M.A.) gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

Präambel

Diese fachspezifischen Bestimmungen ergänzen die Regelungen der Prüfungsordnung der Fakultät für Geisteswissenschaften der Universität Hamburg für Studiengänge mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.) vom 6. Mai 2015 in der jeweils geltenden Fassung und beschreiben die Module für das Fach Griechische und Lateinische Philologie.

I. Ergänzende Bestimmungen

Zu § 1

Studienziel, Prüfungszweck, Akademischer Grad, Durchführung des Studiengangs

Zu § 1 Absatz 1:

(1) Der forschungsorientierte Masterstudiengang Griechische und Lateinische Philologie ist ein sprach- und literaturwissenschaftlicher Studiengang, der auf den Bachelorstudiengängen Klassische Philologie (KPH) und Neogräzistik und Byzantinistik (NGB) aufbauend vertiefte, umfassende und wissenschaftlich fundierte Kenntnisse einer der Sprachen und Literaturen sowie des jeweiligen historischen und soziokulturellen Kontextes vermittelt. Ziel des Studiums ist außerdem, die Fähigkeit zur eigenständigen, wissenschaftlich fundierten Analyse von Texten und kulturellen Phänomenen zu vertiefen sowie die präzise Darstellung der Ergebnisse zu verbessern.

(2) Im Masterstudiengang Griechische und Lateinische Philologie können im Rahmen einer individuellen Schwerpunktsetzung durch die Wahl entsprechender Module folgende Fachprofile studiert werden:

- Gräzistik (a),
 - Latinistik (b),
 - Byzantinische und Neugriechische Philologie (c)
- a) Das Studium mit Schwerpunkt Gräzistik vermittelt vertiefte passive und aktive Kenntnisse des Altgriechischen. Die Kenntnis der antiken griechischen Literatur wird dabei sowohl durch die Vermittlung eines erweiterten Überblickswissens als auch durch die intensive exemplarische Auseinandersetzung mit einzelnen, wichtigen Monumenten der Literatur und deren soziokulturellem Umfeld vertieft, wobei Fähigkeit zur eigenständigen und kritischen Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur erreicht werden soll. Grundlegend ist dabei die vertiefte Vermittlung von methodischem Wissen sowohl im literatur- als auch im sprachwissenschaftlichen Bereich.
- b) Das Studium mit Schwerpunkt auf Latinistik vermittelt vertiefte passive und aktive Kenntnisse der lateinischen Sprache. Die Kenntnis der lateinischen Literatur wird dabei sowohl durch die Vermittlung eines erweiterten Überblickswissens als auch durch die intensive exemplarische Auseinandersetzung mit einzelnen, wichtigen Monumenten der Literatur und deren soziokulturellem Umfeld vertieft, wobei Fähigkeit zur eigenständigen und kritischen Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur erreicht werden soll. Grundlegend ist dabei die vertiefte Vermittlung von methodischem Wissen sowohl im literatur- als auch im sprachwissenschaftlichen Bereich.
- c) Das Studium mit dem Profil Byzantinische und Neugriechische Philologie vermittelt eine vertiefte Kompetenz in den Teilbereichen Byzantinische und Neu-

griechische Philologie, die eine erweiterte Sprachpraxis Neugriechisch einschließt. Die Kenntnis der byzantinischen und neugriechischen Literaturen wird dabei sowohl durch die Vermittlung eines erweiterten Überblickswissens als auch durch die intensive exemplarische Auseinandersetzung mit einzelnen, zentralen Texten der Literaturen und deren soziokulturellen Umfeld vertieft, wobei Fähigkeit zur eigenständigen und kritischen Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur erreicht werden soll. Grundlegend ist dabei die vertiefte Vermittlung von methodischem Wissen sowohl im literatur- als auch im sprachwissenschaftlichen Bereich.

Zu § 1 Absatz 4:

Die Durchführung des Studiengangs erfolgt durch die Fakultät für Geisteswissenschaften.

Zu § 4

Studien- und Prüfungsaufbau, Module und Leistungspunkte (LP)

Zu § 4 Absatz 2:

1) Module für den Masterstudiengang Griechische und Lateinische Philologie im Umfang von 100 LP:

- a) Im Orientierungs-Pflichtbereich (28 LP) sind neben GLP-M1 Orientierung nach individuellen Voraussetzungen und Interessen zwei weitere Wahlpflichtmodule zu belegen:
- Pflichtmodul GLP-M1 Orientierung (8 LP),
 - Wahlpflichtmodul GLP-M2 Sprachgeschichte und Literatursprache (10 LP),
 - Wahlpflichtmodul GLP-M3 Literatur & deren Theorie (10 LP),
 - Wahlpflichtmodul GLP-M4 Hellenismus/Kaiserzeit/Spätantike/Mittelalter/Frühe Neuzeit (10 LP).
- b) Im Sprachpflichtbereich (12 LP) ist in Abhängigkeit von dem gewählten Profil und den sprachlichen Vorkenntnissen eines der folgenden Module zu belegen:
- Modul GLP-M5 Sprachkompetenz Altgriechisch II (12 LP),
 - Modul GLP-M6 Sprachkompetenz Latein II (12 LP),
 - Modul GLP-M7 Sprachkompetenz Neugriechisch (12 LP).
- c) Im Profilbereich (30 LP) ist eines der drei folgenden Profile zu wählen, in dem auch die Masterarbeit zu schreiben ist: Gräzistik, Latinistik oder Byzantinische und Neugriechische Philologie. Die dem jeweiligen Profil zugeordneten Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 30 LP sind zu besuchen.

Profil I Gräzistik:

- Pflichtmodul GLP-M8 Griechische Literatur IV (10 LP),
- Pflichtmodul GLP-M11 Griechische Literatur V (10 LP),
- Pflichtmodul GLP-M14 Griechische Literatur V (10 LP).

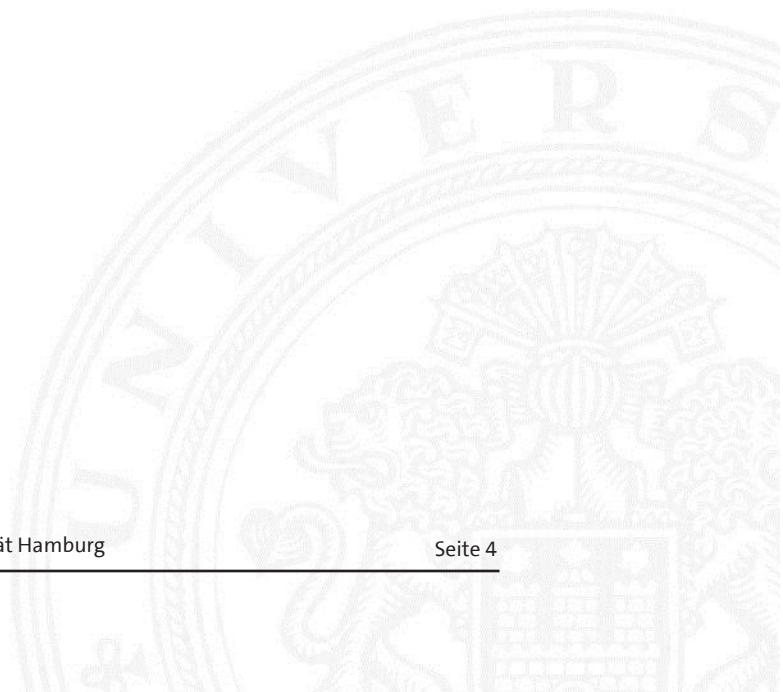
Profil II Latinistik:

- Pflichtmodul GLP-M9 Lateinische Literatur IV (10 LP),
- Pflichtmodul GLP-M12 Lateinische Literatur V (10 LP),
- Pflichtmodul GLP-M15 Lateinische Literatur VI (10 LP).

Profil III Byzantinische und Neugriechische Philologie:

- Pflichtmodul GLP-M10 Einführung in die Forschung (Neogr./Byz.) (10 LP),

- Pflichtmodul GLP-M13 Neugriechische Literatur A (10 LP),
 - Pflichtmodul GLP-M16 Neugriechische Literatur B (10 LP).
- d) Der Masterstudiengang wird mit dem Pflichtmodul GLP M17 Abschlussmodul in einem Umfang von 30 LP abgeschlossen. Es umfasst ein Examenskolloquium, die Anfertigung einer Masterarbeit und eine mündliche Prüfung.



	Fachmodule				Masterwahlbereich Griechische und Lateinische Philologie (20 LP)
Orientierungspflichtbereich (M1 + zwei weitere Module sind zu belegen / $\Sigma = 28$ LP)	Pflichtmodul Orientierung (M1) Orientierungskolloquium und zwei Veranstaltungen nach individueller Vorgabe (4 SWS / 8 LP)	Wahlpflichtmodul Sprachgeschichte und Literatursprache (M2) Vorlesung / Lektürekurs Übung (4 SWS / 10 LP)	Wahlpflichtmodul Literatur & deren Theorie (M3) Veranstaltung zur griech./lat. Literatur und deren Theorie Veranstaltung zur Modernen Literaturtheorie (4 SWS / 10 LP)	Wahlpflichtmodul Hellenismus / Kaiserzeit / Spätantike / Mittelalter/ Frühe Neuzeit (M4) Vorlesung / Lml Seminar II (4 SWS / 10 LP)	
Sprachpflichtbereich (ein Modul ist in Vorbereitung auf den Profildbereich zu belegen / $\Sigma = 12$ LP)	Pflichtmodul zu Profil I Sprachkompetenz Altgriechisch II (M5) Stil Altgriechisch Mittelstufe Lektüre m. Interpretation (Griechisch) (4 SWS / 12 LP)	Pflichtmodul zu Profil II Sprachkompetenz Latein II (M6) Stil Latein Oberstufe Lektüre m. Interpretation (Latein) (4 SWS / 12 LP)	Pflichtmodul zu Profil III Sprachkompetenz Neugriechisch (M7) Sprachkompetenz IIIa Sprachkompetenz IIIb (8 SWS / 12 LP)		
Profildbereich (ein Profil ist zu wählen / $\Sigma = 30$ LP)	Profil I Gräzistik	Profil II Latinistik	Profil III Byzantinische und Neugriechische Philologie		
	Pflichtmodul Griechische Literatur IV (M8) 1 Vorlesung / Lml 1 Seminar II (4 SWS / 10 LP)	Pflichtmodul Lateinische Literatur IV (M9) 1 Vorlesung / Lml 1 Seminar II (4 SWS / 10 LP)	Pflichtmodul Einführung in die Forschung (Byz./Ngr.) (M10) 1 Projektseminar 1 Übung (m. Tutoren) (4 SWS / 10 LP)		
	Pflichtmodul Griechische Literatur V (M11) 1 Vorlesung 1 Seminar II (4 SWS / 10 LP)	Pflichtmodul Lateinische Literatur V (M12) 1 Vorlesung 1 Seminar II (4 SWS / 10 LP)	Pflichtmodul Neugriechische Literatur A (M13) 1 Vorlesung + 2 Lektürekurse (4 SWS / 10 LP)		
	Pflichtmodul Griechische Literatur VI (M14) 1 Vorlesung 1 Selbstständige Lektüre nach Anleitung II (3 SWS / 10 LP)	Pflichtmodul Lateinische Literatur VI (M15) 1 Vorlesung / Lml 1 Selbstständige Lektüre nach Anleitung II (3 SWS / 10 LP)	Pflichtmodul Neugriechische Literatur B (M16) 1 Vorlesung 1 Seminar II (4 SWS / 10 LP)		
Abschluss	Abschlussmodul M 18 (30 LP) Kolloquium + MA-Thesis + Mündliche Prüfung				

2) Masterwahlbereich

Im Masterstudiengang Griechische und Lateinische Philologie sind im Masterwahlbereich 20 Leistungspunkte zu erbringen. Anerkennungen von außerhalb des Studiengangs erbrachten Leistungen sind ausschließlich für Leistungen möglich, die im Rahmen eines vorangegangenen Master-Studiums erbracht wurden.

Innerhalb des Masterstudiums Griechische und Lateinische Philologie stehen folgenden Möglichkeiten zur Verfügung:

- a) Teilnahme an ergänzenden Lehrveranstaltungen, die nicht bereits im Rahmen des Hauptfachcurriculums absolviert worden sind.
- b) Nachweis von Fremdsprach-Kenntnissen. Absolvierung einer Sprachprüfung auf mindestens dem Niveau von B2 (Englisch C1) gemäß des „Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen“ des Europarats. Die Sprachprüfung darf nicht in einer der Sprachen absolviert werden, die Gegenstand des Studienfachs ist/sind. Die Prüfung wird mit drei Leistungspunkten kreditiert.
- c) Teilnahme an studentischen Seminaren, die im Rahmen eines studentischen Lehrprojekts (s. g)) von Studierenden der Masterstudiengänge angeboten werden. Der erfolgreiche Abschluss wird mit drei Leistungspunkten kreditiert.
- d) Teilnahme als ZuhörerIn bzw. Zuhörer an mehrtägigen Fachkonferenzen und wissenschaftlichen Vortragsreihen. Die Teilnahme wird mit zwei Leistungspunkten kreditiert und ist durch die Teilnahmebestätigung des Veranstalters zu belegen.
- e) Teilnahme an einer fachnahen Summerschool oder Summeruniversity im In- oder Ausland nach Rücksprache mit einer bzw. einem im Fach Lehrenden aus dem Kreis der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer und des akademischen Personals. Die Höhe der Leistungspunkte ist abhängig von den ECTS-Angaben der Veranstalter bzw. der Dauer des Auslandsaufenthalts gemäß § 4 Absatz 4 PO M.A.; die Teilnahme ist durch die Teilnahmebestätigung des Veranstalters zu belegen.
- f) Studentisches fachwissenschaftliches oder medienpraktisches Projekt, das auch fachübergreifend gestaltet sein kann; nach Rücksprache mit einer bzw. einem im Fach Lehrenden aus dem Kreis der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer und des akademischen Personals können Studierende ein fachwissenschaftliches oder medienpraktisches Projekt durchführen. Dies beinhaltet die Bearbeitung eines selbstgewählten Themas, das weder aus einem Seminar hervorgehen noch die Form einer klassischen Hausarbeit annehmen muss. Es kann sich dabei beispielsweise um eine wissenschaftliche Publikation, einen Zeitungs-, Radio- oder Fernsehbeitrag handeln. Auch Arbeiten in wissenschaftlichen Einrichtungen, im redaktionellen Bereich eines Verlages oder bei ausgewiesenen und fachrelevanten Festivals sind denkbar. Bedingung ist allerdings, dass die Tätigkeiten nicht vergütet werden. Die Durchführung wird mit fünf Leistungspunkten kreditiert; über die Eignung als studentisches fachwissenschaftliches oder medienpraktisches Projekt entscheidet eine im Fach Lehrende bzw. ein im Fach Lehrender aus dem Kreis der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer und des akademischen Personals.
- g) Studentisches Lehrprojekt; nach Rücksprache mit einer im Fach Lehrende bzw. einem im Fach Lehrenden aus dem Kreis der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer und des akademischen Personals können Master-Studierende einzeln oder als Team (2-3 Personen) ein Lehrprojekt durchführen. Die Durchführung wird mit fünf Leistungspunkten kreditiert; über die Eignung des Studentischen Lehrprojekts entscheidet eine im Fach Lehrende bzw. ein im Fach Lehrender aus dem Kreis der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer und

des akademischen Personals; bei Eignung werden die Veranstaltungen in den Optionalbereich der Bachelorstudiengänge und das Studium Generale der Masterstudiengänge eingebunden und können von Kommilitoninnen und Kommilitonen besucht werden. Die Durchführung mit einer Mindestteilnehmerzahl von fünf Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmern wird mit fünf Leistungspunkten kreditiert.

- h) Studentische Lektüreguppe; nach Rücksprache mit einem Lehrenden können Studierende theoretisch-methodische Lektüreguppen bilden, die sich im Laufe eines Semesters mit einem vorher festgelegten Lektürepensum befassen. Die Gruppentreffen werden protokolliert und die Protokolle der bzw. dem verantwortlichen Lehrenden vorgelegt. Die Teilnahme an einer Lektüreguppe über ein Semester wird mit drei Leistungspunkten kreditiert.
- i) Bericht über ein wissenschaftliches Tutorium; die Darstellung der Planung und der Durchführung sowie die Reflexion eines Tutoriums im Rahmen eines Berichts im Umfang von max. 15 Seiten wird mit drei Leistungspunkten kreditiert. Der Bericht wird von der Seminarleiterin bzw. dem Seminarleiter geprüft.
- j) Anerkennung von Leistungen, die im Rahmen eines Auslandsaufenthalts an ausländischen Universitäten erbracht wurden und die nicht bereits im Rahmen eines fachwissenschaftlichen Moduls anerkannt wurden.

Zu § 5

Lehrveranstaltungsarten

Zu § 5 Absatz 1 Satz 2:

(1) Lektüre mit Interpretation (LmI) ist eine seminarartige Veranstaltung, in der Texte im Original gelesen, übersetzt interpretiert und literaturhistorisch eingeordnet werden.

(2) Selbstständige Lektüre nach Anleitung ist eine seminarartige Veranstaltung, in der die Übersetzungskompetenz und Lektürefähigkeit theoretisch fundiert und durch intensives Selbststudium erweitert wird.

(3) Stilübungen sind seminarartige Sprachlehrveranstaltungen, in denen die Sprachkompetenz insbesondere durch schriftliche Übersetzung deutscher Prosatexte in die jeweilige Zielsprache geübt und dadurch die Sprachkompetenz gefestigt und erweitert wird.

(4) Lektürekurse sind seminarartige Veranstaltungen, in denen das sprachliche und inhaltliche Verständnis von (vornehmlich literarischen) Texten geübt wird.

(5) Orientierungskolloquium: Ein Orientierungskolloquium ist eine Lehrveranstaltung, die aus zwei gemeinsamen Sitzungen besteht, deren erste zu Beginn der Vorlesungszeit und deren zweite in der vorletzten Vorlesungswoche stattfinden.

Zu § 5 Absatz 2:

Neben Deutsch und Englisch kann als Unterrichtssprache die als Wissenschaftsgegenstand behandelte Lehr- oder Lernsprache verwendet werden.

Zu § 5 Absatz 3:

Für alle Lehrveranstaltungen mit Ausnahme von Vorlesungen besteht Anwesenheitspflicht, da sonst die studiennotwendige Progression der Sprachaneignung nicht erreicht werden kann.

Zu § 14
Masterarbeit

Zu § 14 Absatz 2:

Für die Zulassung zur Master-Arbeit müssen die in den Bestimmungen zu § 4 Absätzen 2 und 3 genannten Pflicht- und Wahlpflichtmodule erfolgreich absolviert werden. Die Anzahl der in den Fachmodulen zu erwerbenden LP beträgt insgesamt 70 LP.

Zu § 14 Absatz 7 Satz 1:

Die Bearbeitungszeit der Master-Arbeit beträgt 5 Monate und wird mit 25 LP kreditiert.

Zu § 15
Bewertung der Prüfungsleistungen

Zu § 15 Absatz 3 Satz 5:

Bei Modulprüfungen, die sich aus mehreren Teilprüfungsleistungen zusammensetzen, errechnet sich die Gesamtnote der Modulprüfung (außer im Abschlussmodul) aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Gesamtnote der Modulprüfung im Abschlussmodul ist das im Verhältnis der zugeordneten Leistungspunkte gewichtete Mittel der Noten für die Teilleistungen (mündliche Prüfung / Masterarbeit).

Zu § 15 Absatz 3 Satz 9:

Bei der Bildung der Gesamtnote für die Masterprüfung tragen die gleich gewichteten Ergebnisse aller Modulprüfungen der Pflicht- und Wahlpflichtmodule zu 75 %, das Ergebnis des Abschlussmoduls zu 25 % zur Endnote bei.

Zu § 15 Absatz 4:

Die Gesamtnote „Mit Auszeichnung bestanden“ wird nicht vergeben.

II. Modulbeschreibungen

Der Masterstudiengang Griechische und Lateinische Philologie besteht aus den folgenden Modulen:

1. Module im Orientierungspflichtbereich

Modul im Orientierungspflichtbereich des Masterstudiengangs Griechische und Lateinische Philologie Modultyp: Pflichtmodul Titel: Orientierung (GLP-M1)	
Qualifikationsziele	Vereinheitlichung der methodischen, sprachlichen und/oder literatur- und geschichtlichen Vorkenntnisse bei den Studierenden aus verschiedenen Bachelor-Studiengängen.
Inhalte	Kolloquium: Austausch und Reflexion über Studienziele und Qualifikationen. Die Inhalte der zu belegenden Veranstaltungen variieren je nach Art und Umfang bereits erworbener Vorkenntnisse und individueller Profilbildung; es kann sich um Sprachlehrveranstaltungen, Veranstaltungen zur antiken oder byzantinischen Literatur, Kultur, Geschichte und Archäologie handeln bzw. zur griechischen Literatur und Kultur der Gegenwart. Geeignete Lehrveranstaltungen im Umfang von 4 SWS werden durch den Leiter bzw. die Leiterin des Kolloquiums auf Grundlage der individuellen Einstufung zugeordnet.
Lehrformen	Orientierungskolloquium Übung/Seminar/Vorlesung/Sprachlehrveranstaltung 2 SWS Übung/Seminar/Vorlesung/Sprachlehrveranstaltung 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch (ggf. Neugriechisch)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs Griechische und Lateinische Philologie.
Modulabschluss	Voraussetzung für den Modulabschluss: regelmäßige, aktive Teilnahme an den zu belegenden Veranstaltungen; ggf. Erbringen von Studienleistungen. Art und Umfang werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Art des Modulabschlusses: Prüfung: Referat (in der abschließenden Kolloquiumseinheit) Sprache des Modulabschlusses: Deutsch/Latein/Altgriechisch/Neugriechisch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Orientierungskolloquium 2 Leistungspunkte Lehrveranstaltungen 6 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Dauer	ein Semester

Modul im Orientierungspflichtbereich des Masterstudiengangs Griechische und Lateinische Philologie Modultyp: Wahlpflichtmodul Titel: Sprachgeschichte & Literatursprache (GLP-M2)	
Qualifikationsziele	Aneignung von vertieften Kenntnissen zu Sprachentwicklung und Sprachverwendung sowie Befähigung zu deren Applikation auf die griech. bzw. lat. Literaturgeschichte; Aneignung von praktischer Kompetenz in der Benutzung entsprechender wissenschaftlicher Hilfsmittel
Inhalte	Vermittlung von Kenntnissen über Sprachtheorie, Sprachgeschichte und literarischer Sprachform und -wahl; Vermittlung von Wissen über den Umgang mit Hilfsmitteln sowie Einübung der Anwendungsweisen von Sprachtheorie und Sprachgeschichte bei der Analyse und Interpretation von Texten
Lehrformen	Vorlesung/Lektürekurs zur griech. bzw. lat. Sprachgeschichte & Literatursprache 2 SWS Übung zur griech. bzw. lat. Sprachgeschichte & Literatursprache 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs Griechische und Lateinische Philologie.
Modulabschluss	Voraussetzung für den Modulabschluss: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen; ggf. Erbringen von Studienleistungen. Art und Umfang werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Art des Modulabschlusses: Prüfung: Hausarbeit (15-20 Seiten) oder Klausur (90 Min.) in Verbindung mit der Übung Sprache des Modulabschlusses: Deutsch/Latein/Altgriechisch/Neugriechisch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung/Lektürekurs 4 Leistungspunkte Übung 6 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	mindestens jedes zweite Semester
Dauer	ein bis zwei Semester

Modul im Orientierungspflichtbereich des Masterstudiengangs Griechische und Lateinische Philologie	
Modultyp: Wahlpflichtmodul	
Titel: Literatur & deren Theorie (GLP-M3)	
Qualifikationsziele	Vertiefung der Kenntnis theoretischer Anschauungsweisen von Literatur; Vereinheitlichung der Vorkenntnisse bei den Studierenden aus verschiedenen Bachelor-Studiengängen; Aneignung von vertieften und grundlegenden Kenntnissen über einschlägige Literaturkonzepte der Antike und späterer Zeit sowie in der Moderne; Einsicht in die historische Theorieentwicklung; Kompetenz in der Anwendung verschiedener Theorien bei der Analyse und Interpretation von Texten.
Inhalte	Vermittlung von Kenntnissen über die Zusammenhänge von Literaturtheorie und literarischer Äußerung in Antike und späterer Zeit sowie in der Moderne; Vermittlung von Wissen über den Umgang mit Hilfsmitteln, Kenntnis einschlägiger antiker resp. neuerer und moderner Texte.
Lehrformen	Veranstaltung zur griech./lat. Literatur & deren Theorie 2 SWS Veranstaltung zur modernen Literaturtheorie 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs Griechische und Lateinische Philologie.
Modulabschluss	Voraussetzung für den Modulabschluss: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen; ggf. Erbringen von Studienleistungen. Art und Umfang werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Art des Modulabschlusses: Prüfung: in der Veranstaltung griech./lat. Literatur und deren Theorie: i.d.R. Klausur oder eine andere, äquivalente Prüfungsleistung gem. §13 Abs. 5 RPO. Art und Umfang der Prüfungsleistung werden vor Beginn der Lehrveranstaltung vom Lehrenden bekannt gegeben. Sprache des Modulabschlusses: Deutsch/Latein/Altgriechisch/Neugriechisch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Griech./lat. Literatur & deren Theorie 6 Leistungspunkte Veranstaltung Moderne Literaturtheorie 4 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Veranstaltung griech. lat. Literatur & deren Theorie in jedem WS Veranstaltung Moderne Literaturwissenschaft in jedem Semester
Dauer	ein bis zwei Semester

Modul im Orientierungspflichtbereich des Masterstudiengangs Griechische und Lateinische Philologie	
Modultyp: Wahlpflichtmodul	
Titel: Hellenismus/Kaiserzeit/Spätantike/Mittelalter/Frühe Neuzeit (GLP-M4)	
Qualifikationsziele	Erwerb fachspezifischer Kompetenz im Bereich der griechischen Literatur vom 3. Jh. v. Chr. bis 16. Jh. n. Chr. oder der lateinischen Literatur aus dem 1. bis 18. nachchristl. Jh.; Erwerb der Kompetenz im Umgang mit entsprechenden philologischen Hilfsmitteln.
Inhalte	In der Vorlesung werden – unter Anwendung literaturwissenschaftlicher Modelle und eingefügt in einen historischen Rahmen – zentrale Autoren, Werke, Perioden und/oder Gattungen der hellenistischen, kaiserzeitlichen, spätantiken, mittelalterlichen oder frühneuzeitlichen Literatur behandelt. Im Seminar wird entsprechende Literatur, ggf. unter Hinzuziehung von Übersetzungen, gelesen, interpretiert und erörtert.
Lehrformen	Vorlesung/Lml 2 SWS Seminar II 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs Griechische und Lateinische Philologie als wahlobligatorisches Modul für alle Profile.
Modulabschluss	Voraussetzung für den Modulabschluss: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen; ggf. Erbringen von Studienleistungen. Art und Umfang werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Art des Modulabschlusses: Prüfung: Hausarbeit von ca. 15-20 Seiten im Seminar II Sprache des Modulabschlusses: Deutsch/Latein/Altgriechisch/Neugriechisch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung/Lml 4 Leistungspunkte Seminar II 6 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	mindestens jedes zweite Semester
Dauer	ein oder zwei Semester

Modul im Sprachpflichtbereich des Masterstudiengangs Griechische und Lateinische Philologie	
Modultyp: Pflichtmodul in Vorbereitung auf Profil I Gräzistik	
Titel: Sprachkompetenz Altgriechisch II (GLP-M5)	
Qualifikationsziele	Vertiefung der aktiven und passiven Kenntnisse des Altgriechischen durch Erweiterung des Wortschatzes, Steigerung der Lese- und Übersetzungsfähigkeit und Vertiefung der Einsicht in die grammatischen Strukturen des Altgriechischen; Erwerb der Kompetenz zur Abfassung grammatisch korrekter, anspruchsvollerer altgriechischer Texte sowie eines erweiterten Verständnisses der Stilistik des Altgriechischen
Inhalte	Originallektüre griechischer Autoren mit Übersetzung ins Deutsche und angemessener Interpretation (Lektüre m. Interpretation); vertiefende grammatisch-stilistische Erläuterungen anhand der Rückübersetzung zusammenhängender Texte in grammatisch und idiomatisch korrektes Altgriechisch (Stil Altgriechisch Mittelstufe)
Lehrformen	Sprachlehrveranstaltung Stil Altgriechisch Mittelstufe 2 SWS Übung Lektüre mit Interpretation (Griechisch) 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs Griechische und Lateinische Philologie.
Modulabschluss	Voraussetzung für den Modulabschluss: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen; ggf. Erbringen von Studienleistungen. Art und Umfang werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Art des Modulabschlusses: Prüfung: Klausur (90 Minuten) in der Sprachlehrveranstaltung Stil Altgriechisch Mittelstufe Sprache des Modulabschlusses: Deutsch/Altgriechisch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Sprachlehrveranstaltung Stil Altgriechisch Mittelstufe 8 Leistungspunkte Übung Lektüre mit Interpretation (Griechisch) 4 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	12 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	mindestens jedes zweite Semester
Dauer	ein bis zwei Semester

Modul im Sprachpflichtbereich des Masterstudiengangs Griechische und Lateinische Philologie Modultyp: Pflichtmodul in Vorbereitung auf Profil II Latinistik Titel: Sprachkompetenz Latein II (GLP-M6)		
Qualifikationsziele	Vertiefung der aktiven und passiven Kenntnisse der lateinischen Sprache durch Erweiterung des Wortschatzes, Steigerung der Lese- und Übersetzungsfähigkeit und Vertiefung der Einsicht in die grammatischen Strukturen des Lateinischen; Erwerb der Kompetenz zur freien Formulierung korrekter lateinischer Texte, begleitet von einem erweiterten Verständnis der klassischen lateinischen Stilistik	
Inhalte	Lektüre klassischer lateinischer Autoren im Original mit Übersetzung ins Deutsche (Lektüre m. Interpretation); Diskussion grammatischer Phänomene; Übung der Übersetzung längerer deutscher Texte in grammatisch und idiomatisch korrektes Latein (Stil Latein Oberstufe)	
Lehrformen	Sprachlehrveranstaltung Stil Latein Oberstufe Lektüre mit Interpretation (Latein)	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs Griechische und Lateinische Philologie.	
Modulabschluss	Voraussetzung für den Modulabschluss: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen; ggf. Erbringen von Studienleistungen. Art und Umfang werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Art des Modulabschlusses: Prüfung: Klausur (90 Minuten) in der Sprachlehrveranstaltung Stil Latein Oberstufe Sprache des Modulabschlusses: Deutsch/Latein	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Sprachlehrveranstaltung Stil Latein Oberstufe Lektüre mit Interpretation (Latein)	8 Leistungspunkte 4 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	12 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester	
Dauer	ein bis zwei Semester	

Modul im Pflichtbereich des Masterstudiengangs Griechische und Lateinische Philologie	
Modultyp: Pflichtmodul in Vorbereitung auf Profil III BNPh	
Titel: Sprachkompetenz Neugriechisch (GLP-M7)	
Qualifikationsziele	Die Studierende besitzen gute Kenntnisse des Neugriechischen in Wort und Schrift, die eine selbstständige Anwendung der neugriechischen Sprache in komplexeren Kommunikationssituationen und den Umgang mit mittelschwerer Originallektüre erlauben
Inhalte	Vermittlung des Überblicks über die gesamte neugriechische Grammatik und eines anspruchsvolleren Wortschatzes in neugriechischer Sprache anhand geeigneter Lehrbücher und originaler Sach- u. literarischer Texte.
Lehrformen	Sprachlehrveranstaltung: Neugriechisch IIIa 4 SWS Sprachlehrveranstaltung: Neugriechisch IIIb 4 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch/Neugriechisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs Griechische und Lateinische Philologie.
Modulabschluss	Voraussetzung für den Modulabschluss: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen, ggf. Erbringen von Studienleistungen. Art des Modulabschlusses: Prüfung: Klausur (90 min) in Neugriechisch IIIb Sprache des Modulabschlusses: Deutsch/Neugriechisch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Sprachlehrveranstaltung: Neugriechisch IIIa 6 Leistungspunkte Sprachlehrveranstaltung: Neugriechisch IIIb 6 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	12 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer	zwei Semester

2. Module in den Profildbereichen

Modul im Profildbereich des Masterstudiengangs Griechische und Lateinische Philologie	
Modultyp: Pflichtmodul im Profil I Gräzistik	
Titel: Griechische Literatur IV (GLP-M8)	
Qualifikationsziele	Vertiefung der Kenntnisse auf dem Gebiet der griechischen Literatur; Erweiterung der literaturhistorischen, gattungsspezifischen und methodischen Kenntnisse sowie der Kenntnis einschlägiger Forschungsansätze; Übung der selbstständigen Auseinandersetzung mit den jeweiligen Texten und der diesbezüglichen Forschungsliteratur
Inhalte	Behandlung zentraler Texte der griechischen Literatur unter Einbeziehung literatur- und kulturgeschichtlicher Zusammenhänge; exemplarische Analyse eines Autors, Werkes oder einer thematischen Fragestellung; Erarbeitung und Kritik der Forschung.
Lehrformen	Vorlesung/Lektüre mit Interpretation 2 SWS Seminar II 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs Griechische und Lateinische Philologie.
Modulabschluss	Voraussetzung für den Modulabschluss: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen; ggf. Erbringen von Studienleistungen. Art und Umfang werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Art des Modulabschlusses: Prüfung: Hausarbeit (ca. 15-20 Seiten) im Seminar II Sprache des Modulabschlusses: Deutsch/Altgriechisch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung/Lml 4 Leistungspunkte Seminar II 6 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	mindestens jedes zweite Semester
Dauer	ein bis zwei Semester

Modul im Profildbereich des Masterstudiengangs Griechische und Lateinische Philologie	
Modultyp: Pflichtmodul im Profil I Gräzistik	
Titel: Griechische Literatur V (GLP-M11)	
Qualifikationsziele	Vertiefung der Kenntnisse auf dem Gebiet der griechischen Literatur; Erweiterung literaturhistorischer, gattungsspezifischer und methodischer Kenntnisse sowie der Kenntnis einschlägiger Forschungsansätze; Übung der selbstständigen Auseinandersetzung mit den jeweiligen Texten und der diesbezüglichen Forschungsliteratur
Inhalte	Bearbeitung zentraler Texte der griechischen Literatur unter Einbeziehung literatur- und kulturgeschichtlicher Zusammenhänge; exemplarische Analyse eines Autors, Werkes oder einer thematischen Fragestellung; Erarbeitung und Kritik der Forschung
Lehrformen	Vorlesung/Lml 2 SWS Seminar II 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs Griechische und Lateinische Philologie.
Modulabschluss	Voraussetzung für den Modulabschluss: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen; ggf. Erbringen von Studienleistungen. Art und Umfang werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Art des Modulabschlusses: Prüfung: Hausarbeit (ca. 15-20 Seiten) im Seminar II Sprache des Modulabschlusses: Deutsch/Altgriechisch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung/Lml 4 Leistungspunkte Seminar II 6 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	mindestens jedes zweite Semester
Dauer	ein bis zwei Semester

Modul im Profildbereich des Masterstudiengangs Griechische und Lateinische Philologie	
Modultyp: Pflichtmodul im Profil I Gräzistik	
Titel: Griechische Literatur VI (GLP-M14)	
Qualifikationsziele	Vertiefung der Kenntnisse auf dem Gebiet der griechischen Literatur; Erweiterung literaturhistorischer, gattungsspezifischer und methodischer Kenntnisse sowie der Kenntnis einschlägiger Forschungsansätze; Kompetenz, schwierigere unbekannte griechische Texte ohne Hilfsmittel zu übersetzen und ihren Autoren zuordnen zu können.
Inhalte	Bearbeitung zentraler Texte der griechischen Literatur unter Einbeziehung literatur- und kulturgeschichtlicher Zusammenhänge.
Lehrformen	Vorlesung/Lml 2 SWS Selbstständige Lektüre nach Anleitung II 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme an dem Modul GLP-M01
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs Griechische und Lateinische Philologie.
Modulabschluss	Voraussetzung für den Modulabschluss: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen; ggf. Erbringen von Studienleistungen. Art und Umfang werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Art des Modulabschlusses: Prüfung: 90-minütige Klausur (gr.–dt. Übersetzung) zur selbstständigen Lektüre nach Anleitung II Sprache des Modulabschlusses: Deutsch/Altgriechisch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung/Lml 4 Leistungspunkte Selbstständige Lektüre nach Anleitung II 6 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Vorlesung/Lml jährlich Selbstständige Lektüre nach Anleitung II in jedem WS
Dauer	ein bis zwei Semester

Modul im Profildbereich des Masterstudiengangs Griechische und Lateinische Philologie	
Modultyp: Pflichtmodul im Profil II Latinistik	
Titel: Lateinische Literatur IV (GLP-M9)	
Qualifikationsziele	Vertiefung der Kenntnisse auf dem Gebiet der Lateinischen Literatur; Erweiterung literaturhistorischen, gattungstheoretischer und methodischer Kenntnisse sowie der Kenntnis einschlägiger Forschungsansätze; Übung der selbstständigen Auseinandersetzung mit den jeweiligen Texten unter Berücksichtigung des Forschungsstandes; Übung von Formen der Präsentation
Inhalte	Behandlung zentraler Werke der lateinischen Literatur unter Berücksichtigung literatur- und kulturgeschichtlicher Zusammenhänge; exemplarische Analyse eines Autors, Werks oder einer thematischen Fragestellung; Erarbeitung und Kritik der Forschung
Lehrformen	Vorlesung oder Lml 2 SWS Seminar II 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs Griechische und Lateinische Philologie.
Modulabschluss	Voraussetzung für den Modulabschluss: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen; ggf. Erbringen von Studienleistungen. Art und Umfang werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Art des Modulabschlusses: Prüfung: Hausarbeit (ca. 15-20 Seiten) im Seminar II Sprache des Modulabschlusses: Deutsch/Latein
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung oder Lml 4 Leistungspunkte Seminar II 6 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Vorlesung/Lml: in jedem Semester Seminar II in jedem Sommersemester
Dauer	ein bis zwei Semester

Modul im Profildbereich des Masterstudiengangs Griechische und Lateinische Philologie	
Modultyp: Pflichtmodul im Profil II Latinistik	
Titel: Lateinische Literatur V (GLP-M12)	
Qualifikationsziele	Vertiefung der Kenntnisse auf dem Gebiet der lateinischen Literatur; Erweiterung literaturhistorischer, gattungstheoretischer und methodischer Kenntnisse sowie der Kenntnis einschlägiger Forschungsansätze; Übung der selbstständigen Auseinandersetzung mit den jeweiligen Texten unter Berücksichtigung des Forschungsstandes; Übung von Formen der Präsentation
Inhalte	Behandlung zentraler Texte der lateinischen Literatur unter Einbeziehung literatur- und kulturgeschichtlichen Zusammenhänge; exemplarische Analyse eines Autors, Werks oder einer thematischen Fragestellung; Erarbeitung und Kritik der Forschung
Lehrformen	Vorlesung 2 SWS Seminar II 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs Griechische und Lateinische Philologie.
Modulabschluss	Voraussetzung für den Modulabschluss: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen; ggf. Erbringen von Studienleistungen. Art und Umfang werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Art des Modulabschlusses: Prüfung: Hausarbeit (ca. 15-20 Seiten) im Seminar II Sprache des Modulabschlusses: Deutsch/Latein
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung 4 Leistungspunkte Seminar II 6 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Vorlesung in jedem Sommersemester Seminar II in jedem Wintersemester
Dauer	zwei Semester

Modul im Profildbereich des Masterstudiengangs Griechische und Lateinische Philologie	
Modultyp: Pflichtmodul im Profil II Latinistik	
Titel: Lateinische Literatur VI (GLP-M15)	
Qualifikationsziele	Vertiefung der Kenntnisse auf dem Gebiet der lateinischen Literatur; Erweiterung literaturhistorischer, gattungstheoretischer und methodischer Kenntnisse sowie der Kenntnis einschlägiger Forschungsansätze; Kompetenz, schwierigere unbekannte lateinische Texte ohne Hilfsmittel ins Deutsche zu übersetzen und anhand von lexikalischen, stilistischen und gattungsspezifischen Kriterien ihrem Autor zuordnen zu können.
Inhalte	Behandlung zentraler Texte der lateinischen Literatur unter Einbeziehung literatur- und kulturgeschichtlichen Zusammenhänge.
Lehrformen	Vorlesung/Lml 2 SWS Selbstständige Lektüre nach Anleitung II 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme an dem Modul GLP-M01
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs Griechische und Lateinische Philologie.
Modulabschluss	Voraussetzung für den Modulabschluss: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen; ggf. Erbringen von Studienleistungen. Art und Umfang werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Art des Modulabschlusses: Prüfung: 90-minütige Klausur (lat.–dt. Übersetzung) zur selbstständigen Lektüre nach Anleitung II Sprache des Modulabschlusses: Deutsch/Latein
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung/Lml 4 Leistungspunkte Selbstständige Lektüre nach Anleitung II 6 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Vorlesung/Lml in jedem Semester Selbstständige Lektüre nach Anleitung II in jedem Wintersemester
Dauer	ein bis zwei Semester

Modul im Profildbereich des Masterstudiengangs Griechische und Lateinische Philologie Modultyp: Pflichtmodul im Profil III Byzantinische und Neugriechische Philologie Titel: Einführung in die Forschung (Byz./Ngr.) (GLP-M10)	
Qualifikationsziele	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden haben Kompetenz im Lesen von neugriechischen, vornehmlich literarischen Texten aus Handschriften (16.-21. Jh.), Frühdrucken (16.-18. Jh.) oder gegebenenfalls Erstausgaben, sind vertraut mit den wichtigsten theoretischen Fragen im Zusammenhang mit der Textedition und ihren mannigfaltigen Problemen und geübt in ersten editorischen Proben. 2. Die Studierenden verfügen über strukturierte Kenntnisse zentraler Theorien und Modelle des Transfers (Kultur- und Literaturtransfer, Rezeptionsästhetik, Translatologie, Kanonbildung etc.), sind vertraut mit methodischen Problemen beim Vergleich zwischen verschiedenen Text-, Sprach- und Kulturtraditionen (17.-20. Jh.) und erprobt in der Erörterung spezifischer sowie übergreifender Fragestellungen im Bereich Transkulturation.
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Lektüre von (digitalisierten) Handschriften / Frühdrucken / Erstausgaben, Übung in der Transkription sowohl im Textzusammenhang als auch isolierter Zeichen und Wörter; Vergleich von Textstellen in unterschiedlichen Überlieferungsträgern; Specimina von Textausgaben nach verschiedenen Modellen. 2. Lektüre von (digitalisierten) Aufsätzen und ausgewählten literarischen Texten (z.B. Literatur-, Wissenschafts- und Bildungstransfer); Übung in der Erörterung von Wechselverhältnissen zwischen literarischen Texten und Traditionen aus unterschiedlichen Sprachen
Lehrformen	Seminar II (E-Learning) 2/3 SWS Seminar II (E-Learning) 2/3 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch, Neugriechisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs Griechische und Lateinische Philologie im Profildbereich Byzantinische und Neugriechische Philologie.
Modulabschluss	<p>Voraussetzung für den Modulabschluss: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen</p> <p>Art des Modulabschlusses: Prüfung: Regelmäßiges und fristgerechtes Abliefern der geforderten Aufgaben und ggf. je eine schriftliche Arbeit von insgesamt 8 bis 10 Seiten (bis zu 3 000 Wörter) in jedem Seminar</p> <p>Sprache des Modulabschlusses: Neugriechisch, ggf. Deutsch</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar II (E-Learning) 5 Leistungspunkte Seminar II (E-Learning) 5 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer	Zwei Semester

Modul im Profildbereich des Masterstudiengangs Griechische und Lateinische Philologie	
Modultyp: Pflichtmodul im Profil III Byzantinische und Neugriechische Philologie	
Titel: Neugriechische Literatur A (GLP-M13)	
Qualifikationsziele	Forschungsorientierte Vertiefung der Kompetenz in der Werkinterpretation unter Berücksichtigung literaturhistorischer und -theoretischer Zusammenhänge und Aspekte, insbesondere im selbstständigen Umgang mit Hilfsmitteln und methodischen Ansätzen der Literaturwissenschaft, Anwendung erworbener Sprachkenntnisse am literarischen Beispiel
Inhalte	Lektüre und Interpretation zentraler Autoren, Werke, Perioden und/oder literarischer Gattungen, begleitet von der Lektüre im griechischen Original und mit Diskussion der einschlägigen Forschungsliteratur
Lehrformen	Vorlesung 2 SWS Lektürekurs 2 SWS Lektürekurs 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs Griechische und Lateinische Philologie für das Profil Byzantinische und Neugriechische Philologie.
Modulabschluss	Voraussetzung für den Modulabschluss: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen Art des Modulabschlusses: Prüfung: drei Modulteilprüfungen: je eine 90minütige Klausur in jeder Veranstaltung Sprache des Modulabschlusses: Deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung 4 Leistungspunkte Lektürekurs 3 Leistungspunkte Lektürekurs 3 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer	zwei Semester

Modul im Profildbereich des Masterstudiengangs Griechische und Lateinische Philologie	
Modultyp: Pflichtmodul im Profil III Byzantinische und Neugriechische Philologie	
Titel: Neugriechische Literatur B (GLP-M16)	
Qualifikationsziele	Forschungsorientierte Vertiefung der Kompetenz in der Werkinterpretation unter Berücksichtigung literaturhistorischer und -theoretischer Zusammenhänge und Aspekte, insbesondere im selbstständigen Umgang mit Hilfsmitteln und methodischen Ansätzen der Literaturwissenschaft, Anwendung erworbener Sprachkenntnisse am literarischen Beispiel
Inhalte	Lektüre und Interpretation zentraler Autoren, Werke, Perioden und/oder literarischer Gattungen; Diskussion der einschlägigen Forschungsliteratur, begleitet von der Lektüre im griechischen Original
Lehrformen	Vorlesung 2 SWS Seminar II 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs Griechische und Lateinische Philologie für das Profil Byzantinische und Neugriechische Philologie.
Modulabschluss	Voraussetzung für den Modulabschluss: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen Art des Modulabschlusses: Prüfung: 90minütige Klausur in der Vorlesung, Referat und schriftliche Ausarbeitung im Umfang von 15-20 Seiten à 1800 Anschläge im Seminar Sprache des Modulabschlusses: Deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung 4 Leistungspunkte Seminar II 6 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer	zwei Semester

3. Abschlussmodul

Abschlussmodul des Masterstudiengangs Griechische und Lateinische Philologie Modultyp: Pflichtmodul Titel: Abschlussmodul (GLP-M17)	
Qualifikationsziele	Fähigkeit zur selbstständigen Erarbeitung wissenschaftlicher Gegenstandsbereiche sowie ihrer systematischen Darlegung in einem Fachgespräch (mündliche Prüfung); Fähigkeit, ein umfangreiches Problemfeld einer der Literaturen des Studienganges in einer wissenschaftlichen Abhandlung (Master-Arbeit) vertieft systematisch und kritisch zu bearbeiten
Inhalte	Vorbereitung und Verfassen der Master-Arbeit; Vorbereitung und Ablegen der mündlichen Abschlussprüfung
Lehrformen	Kolloquium 1 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme an allen obligatorischen und wahlobligatorischen Modulen des Masterstudiengangs Griechische und Lateinische Philologie in einem der Profile sowie am Wahlbereich.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs Griechische und Lateinische Philologie.
Modulabschluss	Art des Modulabschlusses: Prüfung: Master-Arbeit (ca. 80 Seiten) und mündliche Prüfung (45 Minuten) Sprache des Modulabschlusses: Prüfung: Deutsch und (je nach Profil) Neugriechisch/thematisch affine Fremdsprache (Latein/Altgriechisch)
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Examenskolloquium 1 Leistungspunkt Master-Arbeit 25 Leistungspunkte mündliche Prüfung 4 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	30 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Profile Gräzistik und Latinistik in jedem Semester Profile Byzantinische und Neugriechische Philologie in jedem Sommersemester
Dauer	ein Semester

4. Masterwahlbereich

Modul MA-WB Modultyp: Pflichtmodul Titel: Masterwahlbereich Griechische und Lateinische Philologie	
Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen interessegeleitet ihr Fach oder erweitern und ergänzen ihre Studien interessegeleitet und bedarfsorientiert in weiteren Fächern der Universität. Es stehen die unter § 4. 3.2 genannten Optionen a)-i) zur Verfügung.
Lehrformen	Diverse
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des MA-Studiengangs Griechische und Lateinische Philologie
Modulabschluss	Voraussetzung für den Modulabschluss: keine Art des Modulabschlusses: Portfolio aus Studienleistungen. Art und Umfang des Portfolios ergeben sich aus der jeweils individuellen Gestaltung und Zusammensetzung des Masterwahlbereichs. Die zu erbringenden Studienleistungen in Lehrveranstaltungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. Sprache des Modulabschlusses: Deutsch, Englisch oder Zielsprache
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	1-20 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	20 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	ein bis drei Semester
Dauer	jedes Semester

**Zu § 23
Inkrafttreten**

Diese fachspezifischen Bestimmungen treten am Tage nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Hamburg in Kraft. Sie gelten erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2017/2018 aufnehmen.

Hamburg, den 5. Januar 2018
Universität Hamburg